Zeitschrift: Schweizerische numismatische Rundschau = Revue suisse de numismatique = Rivista svizzera di numismatica

Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft

Band: 27 (1939)

Artikel: Der Schützentaler des Eidgenössischen Schützenfestes in Luzern 1939

Autor: Wüthrich, G.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-173220

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Schützentaler des Eidgenössischen Schützenfestes in Luzern 1939

Von **G. Wüthrich**

Unser Mitglied Herr Emil Wiederkehr, Bildhauer und Medailleur in Luzern, ging erfolgreich aus der Preisbewerbung um diesen Taler hervor, akzeptierte doch das Preisgericht diesen Frühling eines seiner drei zur Beurteilung eingereichten Modelle zur Ausführung. Das erste stellt einen schweizerischen Krieger

dar, links einen Ochsen, rechts einen pflügenden Bauer; das zweite einen eidgenössischen Soldaten und einen Zivilisten, beide Gewehr zur Hand; das dritte einen knienden Schützen, im Anschlag nach rechts, also das Modell, das gutgeheissen wurde und hier vergrössert abgebildet ist. — Es sei dem «Numismatic circular», London (Messrs. Spink & Son) an dieser Stelle der beste Dank für die leihweise Ueberlassung der Klischees ausgesprochen. Es wurde uns mitgeteilt, dass 6000 100 Franken-Stücke in Gold (f. 900), 27 mm im Durchmesser, und 40 000 5 Franken-Stücke in Silber (f. 835), 33 mm messend, geprägt wurden, und zwar durch die Eidgenössische Münze in Bern.

Wir gratulieren Herrn Wiederkehr herzlich zu diesem neuen Erfolg. Auch die Luzerner Behörden zollten dem Können unseres Mitgliedes Anerkennung, wurde er doch zum ordentlichen Kunstlehrer an der Kunstschule in Luzern gewählt.